

BNetzA

Dritte Ausschreibungsrunde für PV

[07.10.2015] Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat die dritte Ausschreibungsrunde für Photovoltaik-Freiflächenanlagen eröffnet. Projekte, die bislang keinen Zuschlag erhalten haben, können erneut eingebracht werden.

Die dritte Ausschreibungsrunde für Photovoltaik-Freiflächenanlagen hat jetzt die Bundesnetzagentur (BNetzA) gestartet. Gebote können bis zum 1. Dezember 2015 eingereicht werden. Wie die BNetzA meldet, liegt das Ausschreibungsvolumen für diesen Gebotstermin mit 200 Megawatt 50 Megawatt über dem der ersten beiden Runden. Der maximal zu bietende Wert wurde auf 11,09 Cent je Kilowattstunde festgelegt. Projekte, die bislang keinen Zuschlag erhalten haben, können erneut eingebracht werden. Analog zur zweiten Runde gilt das Einheitspreisverfahren (uniform pricing), bei dem der Gebotswert des letzten bezuschlagten Gebots der Zuschlagswert aller anderen erfolgreichen Gebote wird. Das uniform pricing wird ab dem Jahr 2016 vom so genannten pay-as-bid-Verfahren abgelöst. Bei Letzterem bekommen erfolgreiche Bieter den Zuschlag zum jeweils angebotenen Wert.

(me)

Zum Evaluationsbericht der ersten Ausschreibungsrunde
Informationen zur dritten Ausschreibungsrunde

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Bundesnetzagentur